

Leistungssteigerung und neue Kunden

Am 29. Mai 2008 ist Tag der offenen Tür im Zentrum für Diagnostik

Die Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz lädt am 29. Mai 2008 zum Tag der offenen Tür wieder alle interessierten Mitarbeiter, Bürger und Partner ein.

Verbesserungen in Abläufen zur Leistungssteigerung

In den vergangenen Monaten haben wir zahlreiche, auch äußerlich sichtbare Veränderungen in unserer Struktur und in den Arbeitsabläufen vorgenommen, die zu einer wesentlichen Leistungssteigerung unseres Unternehmens führten.

Ein Höhepunkt war unter anderem die Ausschreibung und Umsetzung eines Konzeptes zur Prozessoptimierung im Bereich Klinische Chemie und Immunologie, in dessen Ergebnis wir nunmehr über 140 verschiedene Analyte an konsolidierten Geräteoberflächen bestimmen. Ein Probenverteilautomat unterstützt und vereinheitlicht die Arbeit im Bereich Probenannahme und Probenverteilung. Mit einem Archivsystem ist es möglich, bereits gemessene Proben schnell wieder zu finden. Unser Konzept sieht vor, alle Serumproben - soweit es die Präanalytik zulässt - über sieben Tage zu archivieren. Während dieser Zeit ist es möglich, noch Nachforderungen zum entnom-

menen Material zu bearbeiten. Das spart Zeit und belastet die Patienten weniger. Die Konsolidierung führte zu einem weiteren Konzentrationsprozess an Gerätetechnik und zur Reduktion von Personal. Vorher noch durch das Klinikum wahrgenommene Aufgaben, so die Apothekenbestellung und Abrechnung von Reagenzien, werden jetzt weitgehend aus eigener Kraft realisiert.

Neues Laborinformationssystem

Eine weitere wichtige Neuerung - untrennbar mit der Einführung der neuen Gerätetechnik verknüpft - war die Einführung eines neuen Laborinformationssystems. Nach größeren Anfangsschwierigkeiten konnte mit konstruktiver Unterstützung durch die MGH und unter Berücksichtigung von Forderungen und Wünschen der Kollegen aus den Kliniken ein System etabliert werden, das den zukünftigen, umfassenden Anforderungen viel besser gerecht werden wird als es mit dem alten Cerner-System jemals möglich gewesen wäre.

Durch diese und vielfältige andere organisatorische Maßnahmen sowie durch Ausbilden verbesserter Konditionen bei Firmen war es uns möglich, wiederum Sach- und Personalkosten in Größenordnungen einzusparen. Derzeit arbeiten bei höherem Auftragsvolumen 15 Mitarbeiter weniger in unserem Unternehmen als zu Beginn unserer Geschäftstätigkeit. Die Zentrum für Diagnostik GmbH ist somit wettbewerbsfähig

geworden: Sie kann ihre Leistungen zu marktüblichen Preisen anbieten. Das zeigt sich unter anderem in der Übernahme von fünf Krankenhauslaboratorien im Raum Leipzig, wo wir die Ausschreibung der Versorgungsleistung gegen drei Mitbewerber gewannen. Der Versorgungsvertrag mit dem Helios Klinikum Aue wurde verlängert. Im ambulanten Bereich konnten wir ebenfalls neue Einsender gewinnen.

Großhandel mit Blutprodukten

Seit September 2007 besitzen wir die Erlaubnis zum Großhandel mit Blutprodukten für die Klinika Chemnitz und Aue und neuerdings auch für das Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg. Mit einem gemeinsamen Depot gelingt es uns noch besser als bisher, den Verfall der wertvollen Produkte zu minimieren.

Die hohe Effektivität unserer Arbeit macht es aber auch möglich, Mitarbeitern der betreuten Kliniken Privatleistungen zum halben GOÄ-Satz anzubieten, was von zahlreichen Kollegen gerne angenommen wird.

Dabei darf natürlich die Qualität nicht leiden: Sowohl die Einhaltung des notwendigen Zeitintervalls der Untersuchungen als auch die Ergebnisqualität besitzen einen sehr hohen Stellenwert in unserer Arbeit. Um auch hier das Potenzial zur Optimierung noch weiter auszuschöpfen, werden wir uns in diesem Jahr einer Akkreditierung stellen.



1000 Spenden-Euro für die Neonatologische Intensivstation

Anlässlich der „Geschenke-Verpackungsaktion“ in der Weihnachtszeit für die Kunden der Sachsenallee wurde von den Besuchern für unsere Neonatologische Intensivstation der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin gespendet. Den Erlös verwenden wir zur individuellen Förderung unserer intensivpflegebedürftigen Patienten sowie der Entwicklung unserer Frühgeborenen. Außerdem wollen wir mit dem Geld neben der weiteren Ausstattung unseres Pflegebereiches die Förderung der elterlichen Integration stärken.

Die feierliche Scheckübergabe von erneut 1000 Euro erfolgte am 1. Februar 2008 durch die Centermanagerin Peggy Kirschbaum in der neonatologischen Intensivstation. Im Anschluss nutzte sie die Gelegenheit zur Besichtigung der Station.

Katrin Künzel/Ines Kunze/Kerstin Lippold
Kinderkrankenschwestern
Neonatologische Intensivstation der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Jeder Schritt für einen guten Zweck

Endlich ist es soweit: Am 17. Mai 2008 findet der erste Chemnitz Marathon statt. Die Chemnitzer Lions Clubs haben den Lauf ins Leben gerufen, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Alle Erlöse kommen der Gesellschaft für Kno-

chenmarkspende, der Anschaffung von Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden und von Schirmherrin OB Barbara Ludwig unterstützten Projekten zu Gute.

Der Marathon wird im Stadtkern von Chemnitz am Marktplatz gestartet, verläuft quer durch die Innenstadt in Richtung Chemnitzer Stadtpark. Im Stadtpark wird eine Runde von ca. 5 km gelaufen. Die

Strecke verläuft dann weiter in Richtung Start/Ziel in der Innenstadt von Chemnitz. Für die Marathondistanz müssen vier Runden absolviert werden.

Information und Anmeldung:
www.marathon-chemnitz.de